



Herrschinger kickt Auto mit Kleinkind aufs Dach

Herrsching, 11. April: Ungewöhnliche Folge eines Auffahrunfalls mit Happy End: Am Samstag gegen 15.30 Uhr landete ein 33-jähriger VW-Fahrer mit seinem dreijährigen Sohn jäh und unverschuldet auf dem Autodach. Die Ursache dieses Überschlags war ein banaler Auffahrunfall: Ein 26-jähriger aus Herrsching war auf der Staatsstraße von Herrsching nach Andechs auf den Pkw des Münchners aufgefahren, weil sich hinter einem Rennradfahrer eine Schlange gebildet hatte. Der Herrschinger versuchte noch, die Kollision zu vermeiden und wich auf die Gegenfahrbahn aus. Dabei touchierte er den VW des Münchners am linken Heck. Durch diesen seitlichen Impuls kam der Wagen des Münchners mutmaßlich ins Schlingern und überschlug sich dann. Vater und Sohn blieben wie durch ein Wunder unverletzt, sie konnten sich aus dem kopfüberliegenden Auto selbst befreien. Die beiden beteiligten Autos waren nicht mehr fahrbereit, es entstand hoher Sachschaden, den die Polizei auf über 20.000 Euro schätzt.

Die Feuerwehr Erling war mit 17 Einsatzkräften vor Ort und sperrte die Staatsstraße für die Unfallaufnahme für etwa eine Dreiviertelstunde.

Die Polizei Herrsching appelliert in diesem Zusammenhang an alle Autofahrer, den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand (Faustformel: Sicherheitsabstand in Metern = Tachowert geteilt durch zwei) unbedingt einzuhalten. Wegen der vielen Fahrradfahrer sei auf den Landstraßen mit verkehrsbedingten Geschwindigkeitsveränderungen zu rechnen.

Kreisverkehr wirft Schnellfahrer ab

Herrsching, 5. April: Der mutmaßlich erste Unfall des etwas abenteuerlichen Kreisverkehrs am Gymnasium: Ein 29-jähriger Herrschinger fuhr am Ostersonntag gegen 2.10 Uhr zu schnell in den Kreisel, der ihn dann auch abgeworfen hat. Das Auto landete im Bauzaun, der die wilde Fahrt beendete. Beide Insassen blieben unverletzt, am Auto entstand ein Schaden von etwa 4000 Euro. Der Bauzaun hat die Begegnung gut überstanden.

Teures Bier

Seefeld, 28. März: Es roch nicht nur nach Benzin, sondern auch leicht nach Alkohol, als die Polizeibeamten Samstagabend gegen 1.20 Uhr zwischen Perchting und Dröbling an die Unfallstelle kamen. Ein Auto hatte sich überschlagen, der 20-jährige Fahrer war leicht verletzt. Er wurde durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus nach Starnberg gebracht, wo ihm dann auch gleich noch Blut für die Blutprobe abgezapft

wurde. Am Kia entstand ein Schaden von etwa 5000 Euro, dazu kommen noch die Geldstrafe und die Verfahrenskosten. Das war ein teures Bier...

Brandstifter an der Hecke erwischt.

Seefeld, 27. März: Das war kein Heckenschütze, sondern ein Heckenschurke: Am Freitagabend nahm die Polizei einen 49-jährigen Mann fest, der eine Hecke in Seefeld angezündet hatte. Besonders dreist: Er kam ein zweites Mal zurück und versuchte wieder, einen Brand zu legen, weil das Ergebnis bei der ersten Brandstiftung wohl unbefriedigend war. Der Mann wurde „mittels technischer Überwachungsmaßnahmen“, mutmaßlich einer Kamera, ermittelt.

Sekundenschlaf am Steuer: Auto prallt gegen Mauer

Herrsching, 23. März: Dieses kurze Wegnicken am Steuer wird teuer: Ein 84-jähriger BMW-Fahrer aus dem Landkreis kam gegen 14.30 Uhr auf der Summerstraße an der Hausnummer 12 nach links auf die Gegenfahrbahn und prallte von dort gegen die Mauer des angrenzenden Grundstücks. Der Fahrer verletzte sich bei dem Aufprall leicht. Sowohl am Fahrzeug als auch an der Mauer entstand nach Angaben der Polizei ein „massiver“ Schaden. Jetzt muss der arme Autofahrer zudem noch mit einem Strafverfahren „wegen Gefährdung des Straßenverkehrs“ rechnen. Er ist doch eigentlich genug gestraft.

Sieben Streifenwagen lösen Jugendtreff auf

Schondorf, 9. März: Am Samstagabend feierten zwischen 60 und 80 teils stark alkoholisierte Jugendliche und Heranwachsende auf dem Bahnhofsplatz in Schondorf. Ein Teil davon befand sich zuvor im gegenüberliegenden Jugendzentrum und verlegte die Feier dann unter freien Himmel, wo sich nach Zeugenaussagen ungebetene Gäste unter die Feiernden mischten. Zuvor kam es noch zu einem Rettungswageneinsatz, da eine Feiernde unter Kreislaufschwierigkeiten litt.

Kurz darauf kippte die Stimmung, und diverse Gegenstände wurden auf dem Vorplatz herumgeworfen. Eine anwesende Streife der Bundespolizei forderte schließlich wegen der aggressiven Menge Unterstützung bei den umliegenden Dienststellen an. Daraufhin fuhren Streifen der Polizei Dießen, Fürstenfeldbruck und Landsberg (insgesamt sieben Streifen) ins beschauliche Schondorf. Dann wurde durch Lautsprecher ein Platzverweis für alle ausgesprochen, „woraufhin die Menge erst nach mehreren Wiederholungen zögerlich den Platz räumte“, wie die Polizei Dießen mitteilte. Straftaten gab es keine. Einsatzkräfte wurden weder direkt mit Gegenständen beworfen noch verletzt. Die einzigen Folgen sind wohl die „Kater“, die den Jugendlichen den nächsten Tag verdarben.

Frau fällt von Schaukel ins Wasser und erleidet schwere Rückenverletzung

Seefeld, 8. März: Ein unbedachter Freizeitspaß endete in Seefeld in einer medizinischen Katastrophe: Wie die Polizeiinspektion Herrsching berichtete, baute sich eine Gruppe, über deren Mitglieder keine Angaben gemacht wurden, eine Schaukel über einen Bach in einem Waldstück. Eine 27-jährige Frau rutschte dann auf der Schaukel vom Brett und fiel zwei Meter tief ins Wasser. Sie prallte unglücklicherweise mit dem Rücken auf einen Stein und zog sich dabei schwere Verletzungen an der Wirbelsäule zu. Sie wurde von einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus in München geflogen.

Einbruchsversuche in der Bahnhofstraße

Herrsching, 26. Februar: Gewerbetreibende in der Bahnhofstraße haben berichtet, dass es in der Bahnhofstraße mehrere Einbruchversuch gegeben haben soll – unter anderem im Spielwarenladen, im Reisebüro und bei Hang Five. Ein ungefähr 180 Zentimeter großer, hagerer Mann mit Glatze oder Halbglatze soll versucht haben, in die Geschäfte einzudringen. Er hinterließ an mehreren Türen Schäden. Der Vorfall soll sich vor etwa drei Wochen ereignet haben. Von der Polizei gab es dazu noch keine Bestätigung.

Durch Bahnschranke gestoßen

Dießen, 25. Februar: Am Donnerstag gegen 8 Uhr morgens fuhr eine 56-jährige Dießenerin mit ihrem VW auf der Weilheimer Straße Richtung Raisting. Wegen der tiefstehenden Sonne konnte die Fahrerin offenbar die heruntergelassene Bahnschranke sowie die Ampel nicht sehen und fuhr ungebremst durch die Bahnschranke in den Gleisbereich. Glücklicherweise gelang es der Fahrerin, das Auto noch von den Gleisen zu fahren, bevor der Zug kam. Die Schranke zerbrach in zwei Teile. Die Fahrerin blieb unverletzt. An ihrem Pkw entstand ein Sachschaden im Bereich der Windschutzscheibe in Höhe von etwa 3.000 Euro.

Viel Blech verbogen

Dießen, 20. Februar: Ziemlich viel Blech wurde seit Donnerstagnachmittag im Inspektionsbereich der Herrschinger und der Dießener Polizei verbogen. Die Herrschinger Polizei meldete neun Unfälle mit einem Gesamtschaden von etwa 40 000 Euro. Verletzt wurde niemand. Acht Unfälle meldete die Polizeiinspektion Dießen, auch bei diesen Karambolagen wurde niemand verletzt. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf einen mittleren vierstelligen Betrag. Die Reparaturwerkstätten scheinen am westlichen Ammerseeufer billiger zu sein.

Unbekannter schießt auf Katze

Andechs, 19. Februar: In Andechs wurde die Katze einer 47-jährigen durch ein Luftgewehr-Projektil verletzt. Die Kugel steckte noch im Fell der Katze, als sie zum Tierarzt gebracht wurde. Die Verletzungen sind nicht erheblich. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Category

1. Gemeinde

Date

15/04/2026

Date Created

13/04/2026